



Jugendliche auf dem Marienplatz gegen die Wiedereinführung der Wehrpflicht, 1. Mai 2025

„Die Welt braucht Frieden“

Vor fast genau 80 Jahren, am 22. Oktober 1945, trat die Charta der Vereinten Nationen in Kraft. Ihre Präambel beginnt mit den Worten: „Wir, die Völker der Vereinten Nationen – fest entschlossen, künftige Geschlechter vor der Geißel des Krieges zu bewahren, die zweimal zu unseren Lebzeiten unsagbares Leid über die Menschheit gebracht hat ...“ Weiter unten heißt es dann: „... und für diese Zwecke Duldsamkeit zu üben und als gute Nachbarn in Frieden miteinander zu leben, unsere Kräfte zu vereinen, um den Weltfrieden und die internationale Sicherheit zu wahren ...“

Was ist aus dieser Vereinbarung geworden? Das Wort „Frieden“ ist aus der öffentlichen Diskussion weitgehend verschwunden, Pazifisten werden lächerlich gemacht. Dafür geht es um Kriegstüchtigkeit, Verteidigung, Rüstung, Militär. Bereits in unserem Geleitwort zu den Friedenswochen 2024 zitierten wir einen Satz des Rüstungsgegners Jürgen Grässlin: „... Wir leben in düsteren Zeiten: Die Klimakatastrophe schreitet voran, Kriege und Bürgerkriege wüten weltweit, Billionen von US-Dollar werden in Hochrüstung, Rüstungsexporte und Militarisierung fehlinvestiert – statt in die Absicherung sozialer Systeme, in Gesundheit und Bildung und in eine lebenswerte Welt“.

Konkret bedeutet das, dass Deutschland künftig für die bereits eingegangenen Verpflichtungen fast die Hälfte des Bundeshaushalts ausgeben muss. Einen Betrag, der nur durch massive Einsparungen in anderen Bereichen und durch Kredite zu Lasten der nächsten Generation aufgebracht werden kann.

Dass durch solche Maßnahmen der innere Friede bedroht ist, liegt auf der Hand: So sind schon jetzt diejenigen die Gewinner, die mit der Rüstungsindustrie verbunden sind, während staatliche Maßnahmen, wie die bereits angeführten gekürzt, gestri-

chen oder weiterhin verschoben werden. Die bereits jetzt beschlossene Kürzung der Mittel für die internationale Zusammenarbeit wird auch die weltweite Ungleichheit weiter verstärken.

Konkrete Forderungen finden sich im Aufruf zu den bundesweiten Demonstrationen am 3. Oktober in Berlin und Stuttgart:

● *Abrüstung statt Hochrüstung* ● *Keine Stationierung von US-Mittelstreckenwaffen in Deutschland* ● *keine Unterordnung von Gesundheitswesen, Bildung und Wissenschaft unter Kriegstüchtigkeit* ● *Asyl für Menschen, die sich dem Krieg verweigern und von Krieg bedroht sind* ● *Diplomatisches Engagement für ein schnelles Ende der Kriege in Europa und im Nahen und Mittleren Osten* ● *Keine Mitschuld an der Kriegsführung im Gazastreifen* ● *Beitritt zum Atomwaffenverbotsvertrag.*

Als Schritte zu diesen Zielen fordert der Aufruf:

● *Diplomatische Initiativen. Nur Verhandlungen und Abrüstung schaffen Sicherheit.* ● *Eine neue Entspannungspolitik für Europa, die die Friedens- und Sicherheitsinteressen aller Beteiligten berücksichtigt.* ● *Politische Konfliktlösungen, Friedenslogik und eine Kultur des Friedens.*

Diese Forderungen richten sich vor allem an die Politik. Zu einer „Kultur des Friedens“ sind wir alle aufgerufen. Dazu einige Gedanken von Hanns Dieter Hüsch aus seinem Gedicht „Wenn die Krieger kommen“:

„Geh ihnen entgegen	Dein Gewehr sei die Klugheit
Mit offenen Händen	Deine Kraft sei die Geduld
Voll Brot und Salz	Deine Geschichte sei die Liebe
Obst und Wein	Dein Sieg sei dein Schweigen“

„Die Welt braucht Frieden“ – auch zu den Friedenswochen 2025 gibt es wieder eine Fülle von Veranstaltungen, zu denen wir Sie herzlich einladen.

Fast alle Veranstaltungen im Rahmen der Münchner Friedenswochen werden zu freiem Eintritt angeboten.

Da dennoch Kosten z.B. für Werbung, Mieten, Technik, Fahrtkostenbeiträge an Referenten anfallen, bitten wir um Spenden nach persönlichem Vermögen. Danke.

V.i.S.d.P.: B. Obermayer, c/o Friedensbüro e.V., Frauenlobstraße 24, 80337 München, E.i.S., Gestaltung: Wob



Münchner Friedensbündnis

www.muenchner-friedensbuendnis.de

Frauenlobstraße 24, 80337 München

SPENDENKONTO: Friedensbüro e.V.
IBAN: DE58 7015 0000 1008 9912 96

Trägerkreis: Deutsche Friedensgesellschaft / Vereinigte Kriegsdienstgegner*innen
● Forum Informatiker*innen für Frieden und gesellschaftliche Verantwortung e.V. ● Frauen in Schwarz ● Freidenkerverband München ● Internationale Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges, Ärzte in sozialer Verantwortung (IPPNW) e.V., Gruppe München ● Internationale Frauenliga für Frieden und Freiheit ● Jüdisch-Palästinensische Dialoggruppe München ● Münchner Bürgerinitiative für Frieden und Abrüstung ● Munich American Peace Committee ● Netzwerk Friedenssteuer, Gruppe München ● Pax Christi, München ● Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes / Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten ●

 **Münchner
Friedensbündnis**

www.muenchner-friedensbuendnis.de

Die Welt braucht Frieden



**Münchner
Friedenswochen**
27. Okt. - 29. Nov. 2025

junge Welt Leserinitiative, Institut für Bildung und Entwicklung, Münchner Friedensbündnis (Unterst.)

Die Geflüchteten zahlen den Preis: Abschiebung, Abschreckung, Repression

Referent: *Kerem Schamberger, medico international*

EineWeltHaus, Schwanthalerstraße 80, München (U4/U5 Theresienwiese, Tram 18/19 Hermann-Linng-Str.)

2025
Mo 27. Okt.
19:00 Uhr

Münchner Bürgerinitiative für Frieden u. Abrüstung (BIFA)

Drohnenhauptstadt München und die Verquickung von Politik und Industrie bei der digitalen Aufrüstung

Referent: *Franz Enders (IMI)*

EineWeltHaus, *Großer Saal*, Schwanthalerstraße 80 (U4/U5 Theresienwiese, Tram 18/19 Hermann-Lingg-Str.)

Mo 03. Nov.
19:30 Uhr

Zukunftsschmiede e.V.

Das Feindbild Russland

Ohne seine Überwindung kein Frieden in Europa

Referent: *Reiner Braun*, ehem. Präsident des IPB, Genf

Hansahauss, Brienerstraße 39, (U2/U8 Königsplatz)

Do 05. Nov.
19:00 Uhr

Katholische Pfarrei St. Benno / St. Barbara

„Nagelkreuzgebet“

Gebet für Frieden und Versöhnung

Referent: *Pfarrer i.R. Peter Höck*

St. Barbara, Infanteriestraße 15, 80797 München (Tram 12, Bus 53/59, Haltestellen Infanterie-/Barbarastr.)

Fr 7. Nov.
Fr 14. Nov.
Fr 21. Nov.
jeweils
17:00 Uhr

Münchner Initiative „Schafft Komitees gegen Wehrpflicht“

Demonstration: Nein zur Wehrpflicht – Kampf der Kriegsmobilmachung. Rindermarkt

Sa 8. Nov.
13:00 Uhr
-15.30 Uhr

pax christi, Diözesanverband München und Freising

Friedensgottesdienst – Gedankenaustausch

Zebrant: *Pfarrer Carles Borg*, Manchè

Krypta St. Bonifaz, *Karlstraße 34, München*

Di 11. Nov.
18:00 Uhr

Münchner Friedensbündnis, DFG-VK, BIFA

Sand im Getriebe

Der Widerstand gegen Rekrutierung zum Ukraine-Krieg

Referent: *Franz Nadler* Connection e.V.

EineWeltHaus, *Großer Saal*, Schwanthalerstr. 80 (U4/U5 Theresienwiese, Tram 18/19 Hermann-Lingg-Str.)

Mi 12. Nov.
19:00 Uhr

Anni und Martha, Kreative politische Frauengruppe KOFRA

Blüten der Wertschätzung für Frauen und Frieden

KOFRA e.V., Baaderstraße 30, 80469 München (Nähe U1/U2 Fraunhoferstraße, Bus 132)

Mi 12. Nov.
Mi 26. Nov.
jeweils
17:30 Uhr
-19.30 Uhr

EineWeltHaus, attac, Diem 25 München

Friedenstüchtig – Wie wir aufhören können, unsere Feinde selbst zu schaffen

Referent: *Fabian Scheidler, Journalist*

EineWeltHaus, *Großer Saal*, Schwanthalerstraße 80

Do 13. Nov.
19:00 Uhr

Frauen in Schwarz, München

Mahnwache für einen gerechten Frieden in Nahost

jeden 2. und 4. Freitag im Monat

Odeonsplatz
Gärtnerplatz

Wechselnde Orte siehe: www.frauen-in-schwarz.de/mah

Fr 14. Nov.
Fr 28. Nov.
jeweils
13-14 Uhr

Informationsstelle Militarisierung, (IMI) Tübingen

IMI-Kongress **in Tübingen** *(überörtl. Empfehlung)*

Militärrepublik? Verweigern!

Tübingen, **Mensa** Uhlandstraße 30

Sa 15. Nov.
12:00 Uhr

Nord Süd Forum Mchn. e.V., Landeshauptstadt München (Referat für Arbeit und Wirtschaft, FB 1 Europa und Internationales)

Messe: **„München global solidarisch aktiv“**

Wie können wir uns für eine gerechtere und nachhaltige Welt einsetzen?

Kulturzentrum **LUISE**, Rupertstraße 5, 80337 Mchn. (U3/U6 Poccistraße)

Sa 15. Nov.
12:00 Uhr

Evang. Kirchengemeinde München-Hadern, Mennoniten

Filmvorführung: **„Kein Land für niemand“**

Gemeindesaal im **SimeonsHaus**, Violenstraße 6

Sa 15. Nov.
17:00 Uhr

Evang. Kirchengemeinde München-Hadern, Mennoniten

Ökumenischer Gottesdienst zur Friedensdekade

mit Pfarrerin *Heike Immel*
zusammen mit der Mennonitengemeinde und Kirchenchor

Reformations-Gdächtniskirche

Ebernborgstraße 12, 81375 München, Zugang über Holzapfelkreutherstraße

Anschließend: **Ausstellung-Eröffnung „Frieden schaffen“**

So 16. Nov.
10:30 Uhr

Evangelisch-lutherische Kirchengem. München-Hadern

Ausstellung „Frieden schaffen“ (siehe oben)

Portraits von 20 deutschsprachigen Personen, die sich für Frieden einsetzen, alle auf ihre eigene Weise und in unterschiedlichen Kontexten.

So 16. Nov.
11:30 Uhr

Projektgruppe „Mü. Sicherheitskonferenz verändern e.V.“

Präsentation

Kriegsgefahr für Deutschland u. Europa?

Referent: *Erwin Schelbert*

EineWeltHaus, Raum 211/212, Schwanthalerstr. 80

Mo 17. Nov.
19:00 Uhr

Stadtbibliothek im Westend, mit Büchergalerie Westend

Fräulein Prolet. Eine rührselige Geschichte aus der Zeit der Revolution

Cornelia Naumann liest aus ihrem neuen Roman

Stadtbibliothek im Westend, Schießstättstr. 20c

Di 18. Nov.
19:00 Uhr

Gertrud Knauer, Tanzlehrerin

mit **Anmeldung und Beitrag**

Tänze und Geschichten, die die Seele erwärmen

Pfarrheim **Hl. Kreuz**, Untere Grasstraße 16, Eingang Gietlstraße, (U2 Silberhornstraße, Tram 25, Bus 68, X30)

Mi 19. Nov.
19:00 Uhr
-20.30 Uhr

ver.di Bezirk München und Region, GEW Bezirk Bayern

Kanonen oder Butter? Vortrag und Diskussion

Referent: *Dierk Hirschel* ver.di-Chefökonom

Hansahauss, Brienerstraße 39, (U2/U8 Königspl.)

Mi 19. Nov.
19:00 Uhr
-20.30 Uhr

attac München, Freidenker München, isw – sozialökologische Wirtschaftsforschung e.V.

Die Klimakatastrophe kommt – trotz Trump und AfD

Referent: *Dr. rer. nat. Helmut Selinger*, isw-Red.

EineWeltHaus, *Großer Saal*, Schwanthalerstr. 80

Mi 19. Nov.
19:00 Uhr

Trägerkreis Politisches Samstagsgebet PSG

Politisches Samstagsgebet

„Komm den Frieden wecken“

Pfarrer Carles Borg, Manchè, mit dem Team PSG

Katholische Hochschulgemeinde KHG

Leopoldstraße 11, (U3/U6 Giselstraße)

Sa 22. Nov.
18:00 Uhr

junge Welt Leserinitiative München

„Syrien vor dem Zerfall?“ – Wie hat sich seit der Machtübernahme die Situation verändert?

Referent: *Bernd Duschner*, Aktivist und Vorsitzen-der des Vereins Freundschaft mit Valjevo e.V.

EineWeltHaus, Raum 211/212, Schwanthalerstr.

Fr 28. Nov.
19:00 Uhr

isw – sozialökologische Wirtschaftsforschung e.V.

31. isw-Forum Globale Brüche, neue Allianzen

Machtverschiebungen in der multipolaren Welt

Referenten: *Leo Mayer, Bafta Sarbo, Ingar Solyt*

Kleiner Konzertsaal im **FAT CAT** (alter Gasteig)

Sa 29. Nov.
12:00 Uhr

mit
Eintritts-
Preis

Bündnis für einen gerechten Frieden in Nahost

Kundgebung mit Michael Barenboim

Waffenlieferungen an Israel? Nicht in meinem Namen! Für einen echten Waffenexport-Stopp

Gärtnerplatz (U1/U2 Fraunhoferstraße, Bus 52, 62)

Sa 29. Nov.
18:00 Uhr